O-03-022 Sexueller Missbrauch: Endlich rechtsverbindliche politische Rahmenbedingungen für Aufarbeitung und Prävention schaffen!

Antragsteller*in: Marie-Louise Puls (KV Fulda)

Änderungsantrag zu O-03

Von Zeile 22 bis 25:
Kommunen müssen über verbindliche kommunale Koordinierungsstrukturen für Aufarbeitung und Prävention verfügen. Dazu gehören eine klare Zuständigkeit, ausreichend qualifiziertes Fachpersonal, eine dauerhaft verlässliche und durch den Bund abgesicherte Finanzierung sowie verbindliche Kooperationsvereinbarungen zwischen Jugendhilfe, Gesundheitswesen, Schulen, Beratungsstellen, Polizei und weiteren relevanten Akteur*innen. Die Finanzierung muss als verbindliche Pflichtaufgabe ausgestaltet sein und darf nicht von freiwilligen Leistungen, kommunalen Haushaltslagen oder zeitlich befristeten Förderprogrammen abhänig sein.

~~Kommunen müssen Austausch- und Schutzräume sichern und bestehende Netzwerke stärken. In diesen Fachstellen muss geschultes Fachpersonal verfügbar sein.~~

Begründung

Aufarbeitung und Prävention dürfen nicht von der finanziellen Leistungsfähigkeit einzelner Kommunen abhängen.. Angesichts der vielerorts angespannten kommunalen Haushaltslagen besteht Gefahr, dass notwendige Strukturen nicht geschaffen oder bestehende Angebote aus finanzieller Not eingeschränkt werden. Der Schutz Betroffener und die Prävention sexuellen Missbrauchs müssen jedoch überall gleichermaßen gewährleistet sein. Dafür braucht es eine verbindliche Aufgabenübertragung und eine dauerhaft gesicherte Finanzierung durch den Bund. Es darf nicht sein, dass ausgerechnet beim Schutz von Menschen kommunale Haushaltszwänge über die notwendigen Maßnahmen entscheiden.

weitere Antragsteller*innen

Eva Becher (KV Potsdam); Mira Fels (KV Hannover); Jonathan Conrad (KV Fulda); Hartmut Zimmermann (KV Fulda); Manuela Heyn (KV Potsdam); Frauke Goldbach (KV Fulda); Marcel Härtlein (KV Potsdam); René Teichmann (XKV Potsdam); Erika Klüh (KV Fulda); Nils Thormann (KV Fulda); Beate Tillmann-Mohr (KV Fulda); Denise Otto (KV Fulda); Nico Zöller (KV Miltenberg); Markus Hofmann (KV Warendorf); Miriam Laux (KV Stuttgart); Jörg Bachmann (KV Fulda); Steffen Pichl (KV Fulda); Annette Jacobs (KV Fulda); Sabine Häuser-Eltgen (KV Limburg-Weilburg); sowie 75 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.